

Prof. Dr. Alfred Toth

Dichotomische Systeme mit Rändern

1. Es ist eine Eigentümlichkeit von Systemen, daß ihre beiden Seiten durch (evtl. leere) Ränder vermittelt sind (vgl. Toth 2012a-c)

$$S^* = [S, \mathcal{R}[S, U], U]$$

mit $\mathcal{R}[S, U] = \emptyset$ oder $\mathcal{R}[S, U] \neq \emptyset$,

denn S und U stehen in einer Austauschrelation

$$S \rightleftharpoons U$$

und nicht in einer Ordnungsrelation, welche die Existenz einer Kontexturgrenze voraussetzt wie dies z.B. bei Zeichen und Objekt der Fall ist

$$\exists \parallel \circ,$$

denn zwar hängt das, was in einem System S^* Außen und das was Innen ist, von der Perspektive des Beobachters ab, nicht aber das, was in einer logischen Dichotomie Zeichen bzw. Subjekt und was Objekt ist. Wären Subjekt und Objekt ebenso perspektivisch-austauschbar und nicht dichotomisch-kontextural geschieden wie Außen und Innen, dann würde in letzter Konsequenz der Zeichenbegriff sich auflösen, da Zeichen und Objekt nicht mehr unterscheidbar wären.

2. Im folgenden untersuchen wir Ränder von Systemen und ihren eingebetteten Teilsystemen unter dem perspektivischen Austausch der Glieder der systemischen Dichotomien. Perspektivische Differenzen von Außen/Innen, Vorn/Hinten, Links/Rechts usw. stechen natürlich besonders dort ins Auge, wo sie objektal und/oder material realisiert sind – innerhalb von eingebetteten Teilsystemen also z.B. bei der Verwendung von Raumtrennern.

2.1. $[[U_1, \mathcal{R}[U_1, U_2], U_2] - [U_2 \mathcal{R}[U_2, U_1], U_1]]$



Susenbergr. 30, 8044 Zürich (1926)



2.2. $[[U, \mathcal{R}[U, S^*], S^*] - [S^*, \mathcal{R}[S^*, U], U]]$



Sennheimerstr. 25, 4054 Basel (1908)

2.3. $[[S_1, \mathcal{R}[S_1, S_2], S_2] - [S_2, \mathcal{R}[S_2, S_1], S_1]]$



Stockerstr. 42, 8002 Zürich



2.4. $[[S_2, \mathcal{R}[S_2, S_3], S_3] - [S_3, \mathcal{R}[S_3, S_2], S_2]]$



Feldeggstr. 21, 8008 Zürich
(1891)



2.5. $[[S_{31}, \mathcal{R}[S_{31}, S_{32}], S_{32}] - [S_{32}, \mathcal{R}[S_{32}, S_{31}], S_{31}]$



St. Alban-Anlage 45, 4052 Basel



2.6. $[[S_3, \mathcal{R}[S_3, S_4], S_4] - [S_4, \mathcal{R}[S_4, S_3], S_3]]$



Stiftsgasse 5-7, 4051 Basel



2.7. $[[S_{41}, \mathcal{R}[S_{41}, S_{42}], S_{42}] - [S_{42}, \mathcal{R}[S_{42}, S_{41}], S_{41}]$



Zurlindenstr. 3, 8003 Zürich

2.8. $[[S_4, \mathcal{R}[S_5, S_5], S_5] - [S_5, \mathcal{R}[S_5, S_4], S_4]]$



Zielackerstr. 43, 8048 Zürich

2.9. $[[S_{51}, \mathcal{R}[S_{51}, S_{52}], S_{52}] - [S_{52}, \mathcal{R}[S_{52}, S_{51}], S_{51}]$



Dornacherstr. 73, 4053 Basel

Literatur

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie gerichteter Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Zur Formalisierung der Theorie gerichteter Objekte I, II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

Toth, Alfred, Grundlegung einer operationalen Systemtheorie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012c

29.8.2012